



Geschäftsbericht 2023

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers

Verantwortung für Ihr Vermögen.

Inhalt

Überblick und Rückblick	2
Verwaltungsrat und Direktion	3
Mitglieder des Verwaltungsrates	4
Mitglieder der Geschäftsleitung	6
Lagebericht	8
Bilanz	12
Erfolgsrechnung	14
Gewinnverwendung	15
Eigenkapitalnachweis	16
Offenlegung der Eigenmittel	17
Weitere Offenlegung	19
 Anhang	
1. Firma, Rechtsform und Sitz der Bank	20
2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	20
3. Risikomanagement	22
4. Sustainable Finance	23
5. Informationen zur Bilanz	
Tabellen 1–27	24–40
6. Informationen zum Ausserbilanzgeschäft	
Tabellen 28–31	41–42
7. Informationen zur Erfolgsrechnung	
Tabellen 32–40	43–45
 Bericht der Revisionsstelle	46

Überblick und Rückblick

in Mio. CHF	2023	2022	2021	2020	2019
Kernkapital (Tier 1)	571.4	564.8	558.5	569.3	550.8
Bilanzsumme	2 084.0	2 613.4	2 815.2	2 622.5	2 364.7
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	40.1	24.2	14.4	12.2	23.4
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	96.7	100.2	103.9	92.0	89.4
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	9.5	9.4	10.8	9.9	8.8
Übriger ordentlicher Erfolg	5.3	2.4	2.3	14.7	1.7
Geschäftsertrag netto	151.6	136.2	131.4	128.8	123.3
Geschäftsaufwand	−95.7	−87.6	−82.0	−82.8	−90.8
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	−2.9	−2.2	−5.4	−1.9	−0.9
Geschäftserfolg	53.0	46.4	44.0	44.1	31.6
Gewinn	38.1	34.1	32.7	30.6	28.9
Mitarbeiter (Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)	219	215	209	206	207
Kernkapital / Bilanzsumme (in %)	27.4	21.6	19.8	21.7	23.3
Gewinn / Kernkapital (in %)	6.7	6.0	5.9	5.4	5.3
Geschäftsaufwand / Geschäftsertrag netto (in %)	63.1	64.3	62.4	64.3	73.6
Gewinn / Mitarbeiter (in CHF)	173 973	158 605	156 459	148 544	139 614

Verwaltungsrat und Direktion

Stand Generalversammlung vom 12. März 2024

Verwaltungsrat

Andreas Guth, Präsident
Alexis Blum, Vizepräsident
Pierre Dreyfus, Vizepräsident

Otto E. Bargezi
Corina Eichenberger-Walther
Dr. Christian Katz
Pierre Poncet
Dr. Rudolf Roth-Olum

Dr. Sebastian Burckhardt,
Sekretär des Verwaltungsrates

Audit- und Risikoausschuss

Dr. Rudolf Roth-Olum, Vorsitz
Otto E. Bargezi
Pierre Dreyfus
Andreas Guth

Remunerations- und Nominationsausschuss

Andreas Guth, Vorsitz
Alexis Blum
Pierre Dreyfus
Corina Eichenberger-Walther

Interne Revision

Stefan Merz, Inspektor
Philipp Müller, stv. Inspektor

Revisionsstelle

KPMG AG

Direktion

Geschäftsleitung
Stefan Knöpfel, Vorsitz
Dr. Theodor Lang,
stellvertretender Vorsitz

Michael Fringeli
Richard Mayr
Dr. Daniel Witschi
Nicolas Wyss

Direktoren

Thierry Bloch
Roger Glaus
Dieter Minelli
Olivier Wohlhauser Terry

Stellvertretende Direktoren

Silvio Bächtiger
Marius Baumann
Oliver Born
Jacques Buchs
Didier Chabloz
David Couso
Markus Dändliker
Hans-Kaspar Denzler
Roland Erne
Stéphane Fiechter
Daniel Gisler
Roland Henz
David Jermann
Matthias Loetscher
Clarisse Lyssy-Dreyfuss

Rui Ramires
Daniel Schärer
Dominik Schneider
François Seuret
Beat Staub

Vizedirektoren

Beat Angst
Yann Barth
François Beck
Jonathan Bellaiche
Stephan Bernet
David Biro
Philippe Blum
Fabrice Bourquin
Pascal Bucher
Esther Burckhardt
Philippe Burnier
Francescantonio Candio
Marino Cavallo
Stive Clavien
Van Trung Dam
Claudio Del Fante
Sven Dreher
Andreas Ettisberger
Markus Flückiger
David Frank
Thomas Frei
Björn Fricker
Hubert Frund
Nicole Gouëlle
Manuel Guth
Rudolf Gyax

Iwan Hänggi
Thomas Krüsi
Adrian Lehmann
Manuel Lüthi
Felix Mangold
Oliver Mathis
Christian Meier
Daniel Meier
Dr. Philippe Meyer
Lukas Müller-Pezzoli
Lionel Oeuvray
Andrea Piccardo
Nico Ramstein
Bernard Schultz
Matthias Sutter
Edward Turner
Sacha Vicente
Oliver Wittlin
Fabienne Zeller
Eric Zurbuchen
Philipp Zwicky

Repräsentanz Israel

Joseph Friedmann
Nir Mendelovitz

Mitglieder des Verwaltungsrates

Andreas Guth (1955), lic. rer. pol., seit 19. März 2002 vollamtlicher Präsident. Vorsitz des Remunérations- und Nominationsausschusses sowie Mitglied im Audit- und Risikoausschuss. Seit 1979 in der Bank tätig. 1991–2002 Vorsitz der Geschäftsleitung und 1996–2002 Delegierter des Verwaltungsrates.

Ausbildung: Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Basel.

Weitere Tätigkeiten und Mandate: Dreyfus Söhne & Cie Mandata AG, Basel, Präsident des Verwaltungsrates; Terrain- und Finanzgesellschaft Basel AG, Basel, Mitglied des Verwaltungsrates; Vereinigung Schweizerischer Assetmanagement- und Vermögensverwaltungsbanken (VAV), Vorstandsmitglied; Regulatory Board der SIX, Mitglied.

Alexis Blum (1953), DEA, seit 19. März 2001 vollamtlicher Vizepräsident. Mitglied im Remunérations- und Nominationsausschuss. Seit 1983 in der Bank tätig.

Ausbildung: Studium in mathematischer Ökonomie und Maîtrise ès lettres an der Universität Paris.

Weitere Tätigkeiten und Mandate: Terrain- und Finanzgesellschaft Basel AG, Basel, Präsident des Verwaltungsrates; Dege Holding AG, Basel, Mitglied des Verwaltungsrates.

Pierre Dreyfus (1949), Ingenieur, seit 19. März 2002 vollamtlicher Vizepräsident. Mitglied im Remunérations- und Nominationsausschuss sowie im Audit- und Risikoausschuss. Seit 1992 in der Bank tätig.

Ausbildung: Technische Hochschule, Paris, und MBA INSEAD Fontainebleau.

Otto E. Bargezi (1941), lic. rer. pol., seit 25. März 2014 vollamtliches Mitglied des Verwaltungsrates. Mitglied im Audit- und Risikoausschuss. Seit 1964 in der Bank tätig, 1991–2002 Mitglied und dann bis 2014 Vorsitz der Geschäftsleitung. 1996–2014 Delegierter des Verwaltungsrates.

Ausbildung: Studium am Institut Universitaire de Hautes Etudes Internationales, Genf.

Weitere Tätigkeiten und Mandate: Dreyfus Söhne & Cie Mandata AG, Basel, Mitglied des Verwaltungsrates; Terrain- und Finanzgesellschaft Basel AG, Basel, Mitglied des Verwaltungsrates.

Corina Eichenberger-Walther (1954), lic. iur., Advokatin und Mediatorin, seit 19. März 2013 unabhängiges Verwaltungsratsmitglied. Mitglied im Remunerations- und Nominationsausschuss.

Ausbildung: Anwaltsexamen nach Studium an der Universität Basel. Diplom in Mediation in Wirtschaft, Umwelt und Verwaltung.

Weitere Tätigkeiten und Mandate: Advokaturbüro Liatowitsch & Partner, Basel, Counsel; 2007–2019 Mitglied des Nationalrates FDP, Mitglied der Sicherheitspolitischen Kommission NR und der Geschäftsprüfungskommission NR; Mitglied verschiedener Verwaltungs- und Stiftungsräte.

Dr. Christian Katz (1967), seit 18. März 2019 unabhängiges Verwaltungsratsmitglied.

Ausbildung: Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen (HSG).

Weitere Tätigkeiten und Mandate: Beratungsfirma Mainstrait AG, Inhaber; Mitglied verschiedener Verwaltungsräte, insbesondere im Finanz- und Fintechbereich; CEO der Helveteq AG; 2009–2015 CEO der Schweizer Börse SIX.

Pierre Poncet (1952), MBA, seit 13. März 2014 unabhängiges Verwaltungsratsmitglied.

Ausbildung: MBA INSEAD Fontainebleau.

Weitere Tätigkeiten und Mandate: Bordier & Cie, Genf, Kommanditär; Handelskammer Genf, Mitglied und 2013–2017 deren Präsident; PKB Bank, Lugano, Mitglied des Verwaltungsrates; Naef Holding SA, Genf, Mitglied des Verwaltungsrates.

Dr. Rudolf Heinrich Roth-Olum (1954), Advokat, seit 13. März 2010 unabhängiges Verwaltungsratsmitglied. Vorsitz des Audit- und Risikoausschusses.

Ausbildung: Anwaltsexamen nach Jurastudium an den Universitäten Basel und Genf, Bachelor in Betriebswirtschaft.

Weitere Tätigkeiten und Mandate: RothBoard-Advisory RBA GmbH, Inhaber; Kendris AG, Konsulent.

Dr. Sebastian Burckhardt (1954), M.C.J., seit 15. März 2005 Sekretär des Verwaltungsrates (nicht Mitglied).

Weitere Tätigkeiten und Mandate: Advokat und Notar, Partner bei Vischer AG, Zürich/Basel.

Mitglieder der Geschäftsleitung

Stefan Knöpfel (1960), seit 1. April 2014 Vorsitz der Geschäftsleitung. Risiko-Verantwortlicher. Seit 2002 in der Bank tätig, als Leiter Handel; seit 2004 in der Geschäftsleitung, 2006–2014 Stellvertretender Vorsitz der Geschäftsleitung. War vorher Mitglied der Geschäftsleitung der BNP Paribas Private Bank (Suisse) SA, Genf.

Ausbildung: Executive BBA an der Graduate School of Business Administration, Zürich.

Weitere Tätigkeiten und Mandate: Vorstandsmitglied der Basler Bankenvereinigung; Midas Wealth Management S.A., Luxemburg, Mitglied des Verwaltungsrates.

Dr. Theodor Lang (1973), seit 13. März 2017 Stellvertretender Vorsitz der Geschäftsleitung. Compliance-Verantwortlicher.

Seit 2012 in der Bank tätig, als Leiter Legal & Risk; seit 2014 in der Geschäftsleitung. Arbeitete vorher bei der Schweizerischen Treuhandgesellschaft AG, Basel, als Partner, Niederlassungsleiter sowie Verantwortlicher Legal & Compliance.

Ausbildung: Anwaltsexamen nach Jurastudium an den Universitäten Basel und Lausanne.

Michael Fringeli (1968), seit 1. Januar 2021 Geschäftsleitungsmitglied. Leiter Kundenberatung und Support.

Seit 1986 in der Bank tätig. 2018–2020 Stellvertretender Leiter Kunden & Anlagen.

Ausbildung: Finanzanalytiker und Vermögensverwalter CIIA, Finanz- und Anlageexperte CIWM.

Richard Mayr (1964), lic. rer. pol., seit 1. Januar 2010 Geschäftsleitungsmitglied. Leiter Dienste & Administration.

Seit 1989 in der Bank tätig. 1999–2014 Leiter der Abteilung Kunden & Anlagen.

Ausbildung: Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Basel.

Dr. Daniel Witschi (1962), seit 19. März 2013 Geschäftsleitungsmitglied. Leiter der Abteilung Kunden & Anlagen.

Seit 2001 in der Bank tätig, als Chefökonom und CIO. Arbeitete vorher als Head Global Economic & Financial Market Research bei der UBS Brinson, in Basel, Zürich und Chicago.

Ausbildung: Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Basel, CFA Chartered Financial Analyst.

Nicolas Wyss (1973), Betriebsökonom FH, seit 1. Juli 2020 Geschäftsleitungsmitglied. Leiter Handel, externe Vermögensverwalter und Büros. Seit 2018 in der Bank tätig. Arbeitete vorher in leitender Stellung bei der UBS (Switzerland) AG.

Ausbildung: Fachhochschule Basel, Executive Programme INSEAD Fontainebleau.

Weitere Tätigkeiten und Mandate: Midas Wealth Management S.A., Luxemburg, Mitglied des Verwaltungsrates.

Lagebericht

Nachdem das Jahr 2022 wegen der erhöhten geopolitischen Spannungen und der sprunghaft gestiegenen Zinsen und Preise für Energieträger die Börsen enttäuschte, sorgte ein komplexes Zusammenspiel von weiterer geopolitischer Unsicherheit und wirtschaftlichem Optimismus für eine Erholung der Finanzmärkte im ersten Quartal des Berichtsjahres 2023.

Mit Blick auf die Schweiz war jedoch als bedeutendes Ereignis der vollständige Vertrauensverlust in die zweitgrösste Schweizer Grossbank Credit Suisse Group zu vermerken. An einem dramatischen Wochenende im März vermittelte der Bundesrat den Not-Verkauf der dem Untergang geweihten Bank an die UBS und vermied dadurch ein katastrophales Übergreifen auf die weltweiten Finanzmärkte. Dies wird mit Sicherheit wichtige Auswirkungen auf das gesamte schweizerische Bankenwesen haben.

Am 7. Oktober 2023 griff die Hamas Organisation aus dem Gazastreifen unerwartet und äusserst brutal Israel an. Der dadurch ausgelöste Gegenangriff führte zu einem Krieg in Gaza, der noch einige Zeit andauern dürfte. Die grossen Schäden und das enorme Leiden in der Zivilbevölkerung von Gaza hat weltweite Reaktionen, auch bei der UNO und dem IKRK ausgelöst und zu einem spürbaren Anstieg der antisemitischen Vorfälle in vielen Ländern geführt, auch in Europa und den USA.

Die für unser Bankhaus bedeutungsvollen Finanzmärkte haben unter diesen Umständen ein wechselhaftes aber unerwartet positives Jahr 2023 gehabt. Während die Kurse in den konsumnahen und defensiven Industrien eher stagnierten, war vor allem der Technologiesektor, insbesondere der USA, wegen der weltweiten Euphorie um die künstliche Intelligenz ein Treiber. Dank des allgemein normalisierten langfristigen Zinsniveaus haben auch die Märkte für kurzfristige Anlagen wie auch für Obligationen erstmals wieder echte Erträge generiert.

Der Schweizer Franken hat sich unter all diesen Umständen gegenüber der für uns wichtigen Währungen Dollar, Euro, Pfund und Yen auch in diesem Jahr gefestigt.

Unser familiengeführtes Bankhaus hat im zweihundertelften Jahr seines Bestehens ein erfolgreiches Resultat erwirtschaften können. Unsere langfristige und vorsichtige Anlagepolitik für Bank und Kunden kam im äusserst anspruchsvollen Umfeld bestens zum Tragen. Insbesondere der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft von CHF 40.1 Mio. (Vorjahr CHF 24.2 Mio.) hat dazu beigetragen. Leicht reduzierte Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft und ein im Rahmen unserer diversen Projekte erhöhter Geschäftsaufwand haben einen Geschäftserfolg von CHF 53 Mio. gegenüber CHF 46.4 Mio. im Vorjahr generiert, was eine erhebliche Erhöhung von Reserven erlaubt. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken erfahren dabei eine Erhöhung um CHF 7.7 Mio. auf einen Stand von CHF 42 Mio.

Die Bilanzsumme reduzierte sich stark auf nunmehr CHF 2.08 Milliarden. Die normalisierten Ertragsmöglichkeiten haben zu zusätzlichen Investments unserer Kundschaft in den Geld- und Kapitalmärkten im Umfang von beinahe CHF 650 Mio. geführt. Somit können wir zum Ende des Berichtsjahres einen um 11.5% erhöhten Gewinn (nach Steuern) von CHF 38.1 Mio. ausweisen.

Die für uns wichtigen Verhältniszahlen Gewinn/Kernkapital und Geschäftsaufwand/Geschäftsertrag netto (Cost-Income Ratio) sind auch im längerfristigen Vergleich erfreulich und beruhigend. Mit einer Kernkapitalquote von 27.8%, einer Leverage Ratio von 27% und einer Mindestliquiditätsquote LCR von 285% im 4. Quartal gehört unsere Bank weiterhin zu den bestkapitalisierten und liquiden Banken der Schweiz. Wir müssen den Vergleich mit unserer Konkurrenz im In- und Ausland nicht scheuen.

Die verwalteten Vermögen haben sich mit CHF 19.6 Milliarden leicht vergrössert.

Im Berichtsjahr haben uns die im Vorjahr erwähnten Digitalisierungsprojekte weiter stark beansprucht. Wir bleiben im Hinblick auf die Realisierung im Rahmen der Planung. Des Weiteren hat der Verwaltungsrat erneut unsere auf 3–5 Jahre ausgerichtete Strategie mit verschiedenen wichtigen Stossrichtungen verabschiedet.

Zum Ende des Berichtjahres haben wir unsere Beteiligung an Midas Wealth Management S.A. in Luxembourg auf die wie geplante Quote von 74% erhöht. Midas musste einen leichten Rückschlag erleiden, da die Vermögensverwaltungsgesellschaft nicht über ein bedeutendes Zinsengeschäft verfügt. Trotzdem haben wir eine nur leicht reduzierte Dividende einkassieren können. Die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen konnte in vielen Bereichen zu unserem gemeinsamen Vorteil vertieft werden.

Aufgrund des fokussierten und stabilen Geschäftsmodells sowie der tiefen Fluktuationsrate der Mitarbeiter erachtet der Verwaltungsrat die Geschäftsrisiken für begrenzt. Die überwiegend hochstehend eingestuften Gegenparteien werden regelmässig überwacht, Marktrisiken sind soweit als möglich diversifiziert und Zinsrisiken werden durch eine Steuerung der Duration eingeschränkt. Der Verwaltungsrat hat die wesentlichen Risiken beurteilt. Die ständig zunehmende Regulierung ist jedoch mit grossem Aufwand und bedeutenden operationellen Risiken verbunden. In diesem Bereich wurde im Berichtsjahr unser regulatorischer Rahmen deutlich ausgeweitet.

Unser jährlicher Beitrag an die im Rahmen des 200-Jahr-Jubiläums gegründete gemeinnützige Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung belief sich auf CHF 1.6 Mio. (Vorjahr CHF 1.4 Mio.).

Den konsolidierten Geschäftsbericht 2023 finden Sie auf unserer Homepage.

Das Thema Sustainable Finance, das heisst die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der Vermögensverwaltung und Anlageberatung, genießt hohe Priorität. Es umfasst die Bereiche Environment, Social und Governance. Wir verfügen für alle diese Bereiche über ein sogenanntes ESG Scoring bis auf die Stufe der einzelnen Positionen im Portefeuille und erstellen auf Wunsch einen Nachhaltigkeitsreport. Unsere Kundenbetreuer sind alle entsprechend ausgebildet und sprechen die Kunden auf ihre individuellen Bedürfnisse in diesem Bereich an. Bei der Auswahl von Investmentideen sind fundamentale langfristige Zielsetzungen ausschlaggebend. Dabei spielt die Führung und die Organisation der betreffenden Gesellschaft eine wesentliche Rolle.

Auch bei den operativen Aspekten unserer Geschäftstätigkeit orientieren wir uns an langfristigen Zielen. Langfristiger Erfolg ist immer auch auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Für weitere Details sei auf das Kapitel 4 im Anhang Sustainable Finance verwiesen.

Mit der Einführung eines 1e Sparplans in unserer Vorsorgelösung konnten die Anstellungsbedingungen für unsere Mitarbeitenden weiter verbessert werden. Die zumeist langjährigen Mitarbeiter und Kolleginnen haben wiederum ihr grosses Engagement und ihre Anpassungsfähigkeiten unter Beweis gestellt. So hat der Verwaltungsrat auf Beginn des laufenden Jahres diverse Ernennungen ausgesprochen. Ab dem Rang der Vizedirektorinnen und Vizedirektoren sind alle unsere Kader auf Seite 3 dieses Geschäftsberichts aufgeführt.

Im Kreis der Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat hat es keine Veränderungen gegeben, auch nicht bei der Besetzung der Ausschüsse. Bereits auf die letzte Generalversammlung hatten sich Bernard Soguel-dit-Picard und François Voss nicht zur Wiederwahl gestellt. Der Verwaltungsrat konnte im Berichtsjahr in bewährter und freundschaftlicher Atmosphäre alle anstehenden Fragen auf sachliche Weise behandeln und wichtige Weichenstellungen für die Zukunft vornehmen.

Der durchschnittliche Personalbestand belief sich im Berichtsjahr inklusive der festangestellten Verwaltungsratsmitglieder auf 219 (auf Vollstellen gerechnet, Vorjahr 215). Diese Zahl schliesst 24 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein.

Allen sei an dieser Stelle für ihren überwältigenden Beitrag zum Gelingen in dieser so turbulenten Zeit vom ganzen Verwaltungsrat der Dank ausgedrückt.

Bilanz

Aktiven

in CHF	31.12.2023		31.12.2022	
Flüssige Mittel	167 069 170		457 094 538	
Forderungen gegenüber Banken	129 149 251		63 223 416	
<i>Wertberichtigungen</i>	– 2 200 000	126 949 251	– 2 600 000	60 623 416
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften	59 533 500		241 136 500	
Forderungen gegenüber Kunden	754 255 955		777 843 300	
<i>Wertberichtigungen</i>	– 2 700 000	751 555 955	– 2 400 000	775 443 300
Hypothekarforderungen	148 810 600		133 199 100	
Handelsgeschäft	50 711 981		46 502 402	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	8 674 466		4 627 330	
Finanzanlagen	707 684 087		845 514 045	
<i>Wertberichtigungen</i>	– 700 000	706 984 087	– 900 000	844 614 045
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3 143 604		5 357 586	
Beteiligungen	55 810 000		40 710 000	
Sachanlagen	2 002 000		2 002 000	
Sonstige Aktiven	2 793 145		2 123 252	
Total Aktiven	2 084 037 759		2 613 433 469	
Total nachrangige Forderungen	0		0	

Passiven

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Verpflichtungen gegenüber Banken	127 894 211	91 261 512
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	74 224 000	39 500 000
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1 176 669 056	1 813 785 353
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	22 381
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	8 524 789	4 742 507
Passive Rechnungsabgrenzungen	7 431 859	3 635 712
Sonstige Passiven	4 498 972	2 389 235
Rückstellungen	33 500 000	31 000 000
Reserven für allgemeine Bankrisiken	42 000 000	34 300 000
Gesellschaftskapital	30 000 000	30 000 000
Gesetzliche Gewinnreserve	76 780 000	74 770 000
Freiwillige Gewinnreserven	462 000 000	452 000 000
Gewinnvortrag	2 454 045	1 899 540
Gewinn	38 060 827	34 127 229
Total Passiven	2 084 037 759	2 613 433 469
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0

Ausserbilanzgeschäfte

in CHF	31.12.2023	31.12.2022
Eventualverpflichtungen	43 948 389	51 680 313
Unwiderrufliche Zusagen	76 422 660	57 323 896
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	0	0
Verpflichtungskredite	0	0

Erfolgsrechnung

in CHF	2023	2022
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zins- und Diskontertrag	39 333 612	15 451 888
Zins- und Dividenden ertrag aus Finanzanlagen	10 431 576	9 500 932
Zinsaufwand	– 9 978 755	– 436 812
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	39 786 433	24 516 008
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	300 000	– 300 000
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	40 086 433	24 216 008
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	95 226 072	99 152 521
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	3 346 861	2 805 093
Kommissionsaufwand	– 1 882 656	– 1 796 629
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	96 690 277	100 160 985
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	9 451 065	9 421 194
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	3 330 230	154 543
Beteiligungsertrag	1 817 066	2 072 280
Anderer ordentlicher Ertrag	1 114 474	1 509 990
Anderer ordentlicher Aufwand	– 919 350	– 1 309 933
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	5 342 420	2 426 880
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	– 72 513 443	– 67 145 064
Sachaufwand	– 23 192 066	– 20 450 375
Subtotal Geschäftsaufwand	– 95 705 509	– 87 595 439
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	0	0
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	– 2 870 767	– 2 163 184
Geschäftserfolg	52 993 919	46 466 444

Gewinnverwendung

Gewinn

in CHF	2023	2022
Geschäftserfolg	52 993 919	46 466 444
Ausserordentlicher Ertrag	27 221	39 000
Ausserordentlicher Aufwand	– 16 938	– 112 508
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	– 7 700 000	– 6 000 000
Steuern	– 7 243 375	– 6 265 707
Gewinn	38 060 827	34 127 229

Gewinnverwendung

in CHF	2023	2022
Gewinn	38 060 827	34 127 229
Gewinnvortrag	2 454 045	1 899 540
Bilanzgewinn	40 514 872	36 026 769
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:		
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	– 2 260 000	– 2 010 000
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	– 10 000 000	– 10 000 000
Ausschüttungen auf dem Gesellschaftskapital	– 20 400 000	– 18 300 000
Andere Gewinnverwendungen	– 3 656 083	– 3 262 724
Gewinnvortrag	4 198 789	2 454 045

Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Gewinn- reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinn- reserven und Gewinn- vortrag	Gewinn	Total
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres (vor Gewinnverwendung)	30 000	74 770	34 300	453 901	34 127	627 098
Dividenden und andere Gewinnverwendungen					– 21 563	– 21 563
Zuweisungen an Reserven für allgemeine Bankrisiken			7 700			7 700
Zuweisungen an Reserven		2 010		10 554	– 12 564	0
Gewinn					38 061	38 061
Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres (vor Gewinnverwendung)	30 000	76 780	42 000	464 455	38 061	651 296

Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio) LCR

in 1000 CHF	Durchschnitt Monatsend- werte 1. Quartal	Durchschnitt Monatsend- werte 2. Quartal	Durchschnitt Monatsend- werte 3. Quartal	Durchschnitt Monatsend- werte 4. Quartal	Durchschnitt Monatsend- werte 4. Quartal Vorjahr
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)	471 560	484 045	337 130	419 686	711 307
Total des Nettomittelabflusses	146 647	141 737	172 653	147 075	160 879
Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)	322	342	195	285	442

Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio) NSFR

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Verfügbare stabile Refinanzierung	1 269 803	1 692 413
Erforderliche stabile Refinanzierung	1 066 727	1 380 014
Finanzierungsquote, NSFR (in %)	119	123

Offenlegung der Eigenmittel

(partielle Offenlegung)

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Hartes Kernkapital (CET1)	571 429	564 824
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	0	0
Kernkapital (T1)	571 429	564 824
Ergänzungskapital (T2)	0	0
Anrechenbare Eigenmittel	571 429	564 824
Summe der risikogewichteten Positionen	2 057 700	2 138 013
Verwendeter Ansatz		
Kreditrisiko Internationaler Standardansatz (SA-BIZ)	129 628	139 604
davon Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch	4 177	3 699
Nicht gegenparteibezogene Risiken	160	160
Marktrisiko De-Minimis-Ansatz	14 123	12 257
davon auf		
Zinsinstrumente	0	0
Beteiligungstitel	0	0
Devisen und Edelmetalle	14 123	12 257
Rohstoffe	0	0
Operationelles Risiko Basisindikatorenansatz	20 705	19 020
Erforderliche Eigenmittel (Mindesteigenmittel)	164 616	171 041
Anrechenbare / Erforderliche Eigenmittel (in %)	347	330

Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Anrechenbare Eigenmittel	571 429	564 824
Gesamtengagement	2 082 900	2 621 371
Verschuldungsquote (Basel III Leverage Ratio) LERA (in %)	27	22

	Berichtsjahr	Vorjahr
Kapitalquoten		
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote)	27.77%	26.42%
Kernkapitalquote (T1-Quote)	27.77%	26.42%
Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals	27.77%	26.42%
CET1-Pufferanforderungen (gemäss Basler Mindeststandard)		
Eigenmittelpuffer	2.50%	2.50%
Antizyklischer Puffer	0.00%	0.00%
Gesamte Pufferanforderungen	2.50%	2.50%
Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen	19.77%	18.42%
CET1-Eigenmittelziel	7.58%	7.56%
Zielgrösse (Kategorie 4-Bank)	7.40%	7.40%
Antizyklischer Kapitalpuffer	0.18%	0.16%
T1-Eigenmittelziel	9.18%	9.16%
Zielgrösse (Kategorie 4-Bank)	9.00%	9.00%
Antizyklischer Kapitalpuffer	0.18%	0.16%
Ziel für das regulatorische Kapital	11.38%	11.36%
Eigenmittelpuffer	3.20%	3.20%
Antizyklischer Kapitalpuffer	0.18%	0.16%
Mindesteigenmittel	8.00%	8.00%
Zielgrösse (Kategorie 4-Bank)	11.20%	11.20%
Verfügbares regulatorisches Kapital	27.77%	26.42%

Weitere Offenlegung

(partielle Offenlegung)

Überblick der risikogewichteten Positionen

in 1000 CHF	risikogewichtete Positionen Berichtsjahr	risikogewichtete Positionen Vorjahr	Mindesteigenmittel Berichtsjahr
Kreditrisiko *	1 622 350	1 747 050	129 788
Marktrisiko	176 538	153 213	14 123
Operationelles Risiko	258 812	237 750	20 705
Total	2 057 700	2 138 013	164 616

* inkl. nicht gegenparteibezogene Risiken

Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven

in 1000 CHF	Bruttobuchwerte von		Wertberichtigungen sowie Abschreibungen	Nettowerte
	ausgefallenen Positionen	nicht ausgefallenen Positionen		
Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	0	1 100 078	5 600	1 094 478
Schuldtitel	0	652 281	0	652 281
Ausserbilanzgeschäfte	0	120 371	0	120 371
Total	0	1 872 730	5 600	1 867 130

Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

in 1000 CHF	unbesicherte Positionen Buchwerte	durch Sicherheiten besicherte Positionen Buchwerte	durch finanzielle Garantien oder Kreditderivate besicherte Positionen
Forderungen (inkl. Schuldtitel)	821 966	930 393	0
Ausserbilanzgeschäfte	4 548	115 823	0
Total	826 514	1 046 216	0
davon ausgefallen	0	0	0

1. Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers, wurde im Jahre 1813 von Isaac Dreyfus-Bernheim in Basel gegründet und hat hier nach wie vor ihren Sitz. Im Jahr 2011 haben wir in Lausanne, 2012 in Delémont und 2013 in Zürich, Lugano und Tel-Aviv ein Büro eröffnet. Zudem halten wir seit 2022 eine Mehrheitsbeteiligung an der Midas Wealth Management S.A. in Luxembourg. Seit 1942 in Form einer Aktiengesellschaft, widmet sich unser Bankhaus in erster Linie dem klassischen Privatbankgeschäft, der individuellen und umfassenden Betreuung der ihm anvertrauten Vermögen. Dazu gehört die Administration von Familienorganisationen, Gesellschaften und Stiftungen. Seine eigenen Mittel erreichen ein Mehrfaches des gesetzlich geforderten Betrages und werden vor allem auf dem Geld- und Kapitalmarkt angelegt.

Um ihre Kunden aufgrund unmittelbarer Beobachtung der Finanzmärkte beraten zu können, betätigt sich die Firma – in angemessenen Grenzen – auch im Handel mit Wertschriften, Devisen und Edelmetallen für eigene und fremde Rechnung. Kredite hingegen gewährt die Bank in der Regel nur im Rahmen der Vermögensverwaltung, das heisst an Kunden mit zur Deckung qualitativ und quantitativ ausreichenden Wertschriften-Portefeuilles.

Die Organisationsstruktur von Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers, ist mit derjenigen einer typischen Privatbank vergleichbar. Unter dem Vorsitz des unabhängigen Verwaltungsrates Dr. Rudolf Roth-Olum besteht ein Audit- und Risikoausschuss. Weitere Mitglieder sind Pierre Dreyfus, Otto E. Bargezi und Andreas Guth.

Die Bank hat gewisse Interbank-Dienstleistungen an externe Anbieter ausgelagert.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den obligatorischen und bankengesetzlichen Bestimmungen sowie nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA. Der vorliegende statutarische Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung stellt die wirtschaftliche Lage der Bank so dar, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können. Die wichtigsten Bewertungsgrundsätze lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Die Geschäfte werden wie bislang üblich am Abschlussstag bilanziert.
- Die auf fremde Währungen lautenden Aktiven und Passiven werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Kursen umgerechnet. Aus der Fremdwährungsumrechnung resultierende Kursgewinne und -verluste werden im Erfolg aus dem Handelsgeschäft verbucht.

- Flüssige Mittel, Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Banken und Kunden sowie Hypothekarforderungen werden zum Nominalwert bilanziert. Zurzeit besteht kein Bedarf an Einzelwertberichtigungen. Für latente Risiken in den Kunden- und Bankenforderungen werden Pauschalwertberichtigungen gebildet. Deren Bestimmung stützt sich auf dem berechneten Ausfallrisiko gemäss einer anerkannten Ratingagentur ab.
- Repo-Geschäfte werden unter Wertpapierfinanzierungsgeschäften verbucht.
- Die Bilanzierung der Handelsgeschäfte erfolgt zum Fair Value am Bilanzstichtag. Gewinne und Verluste aus der Stichtagbewertung werden in der Position Erfolg aus dem Handelsgeschäft ausgewiesen, darin eingeschlossen sind Zinsen und Dividenden.
- Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Wertschriften werden mit der Absicht der langfristigen Anlage gehalten. Die Schuldtitel sind zum Nominalwert bilanziert und werden nach der Accrual-Methode geführt: Das Agio bzw. Disagio auf Kauf, vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung wird in den Rechnungsabgrenzungen verbucht und jährlich pro rata über Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen aufgelöst. Die Beteiligungstitel werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Die Anschaffungswerte werden zu gewichteten Durchschnittswerten ermittelt. Forderungen aus Geldmarktpapieren werden zum Marktwert per Bilanzstichtag ausgewiesen. Für latente Risiken werden Pauschalwertberichtigungen gebildet.
- Beherrschende Beteiligungen an anderen Gesellschaften werden einzeln zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen ausgewiesen.
- Sachanlagen werden in der Regel im Anschaffungsjahr abgeschrieben. Die Bankgebäude wurden grösstenteils vor Generationen angeschafft und so liegt der bilanzierte Betrag deutlich unter dem Brandversicherungswert. Unterhaltsrenovierungen werden jeweils direkt der Erfolgsrechnung belastet. Die Sachanlagen werden regelmässig auf deren Werthaltigkeit überprüft und deren Bewertung, wenn nötig, angepasst.
- Die aus dem laufenden Gewinn geschuldeten Ertrags- und Kapitalsteuern werden als Passive Rechnungsabgrenzungen verbucht.
- Bei Terminpositionen gelangen die Restlaufzeitkurse zur Anwendung. Handelspositionen in derivativen Finanzinstrumenten sind zu Marktpreisen bewertet. Absicherungsgeschäfte werden nach den gleichen Regeln wie für die abgesicherten Transaktionen bewertet. Die Wiederbeschaffungswerte werden brutto auf den Eigen- und Kundengeschäften ausgewiesen.
- Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind unverändert geblieben.

3. Risikomanagement

Die Erfassung, Bewirtschaftung, Begrenzung und Kontrolle der Risiken werden durch den Verwaltungsrat umfassend reglementiert. Es besteht ein Audit- und Risikoausschuss. In der Umsetzung der Risikopolitik ist die Geschäftsleitung für die Risikokontrolle zuständig. Alle quantifizierbaren Risiken werden mittels angemessener Kapitalunterlegung abgesichert. Für weitere Risiken sind organisatorische, personelle und infrastrukturelle Massnahmen umgesetzt. Ein aussagekräftiges Management Information System (MIS) informiert den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung täglich bzw. monatlich.

In der Ausgestaltung des Liquiditätsmanagements orientiert sich die Bank an den regulatorischen Bestimmungen der Aufsichtsbehörde. Die kurz-, mittel- und langfristige Liquiditätssteuerung ist im bankweiten Risikomanagementprozess integriert. Der Verwaltungsrat legt die Risikotoleranz für das Liquiditätsrisiko fest und stellt sicher, dass die Geschäftsleitung die Vorgaben zur Liquiditätsrisikotoleranz mit adäquaten Steuerungsprozessen umsetzt. Die Liquiditätshaltung wird täglich überwacht und an verschiedene Stellen rapportiert. Die Risikotoleranz wird in Form der kurzfristigen Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) festgelegt und als flankierende Massnahmen werden bestimmte Frühwarnindikatoren überwacht. Es werden regelmässige Stresstests durchgeführt, welche sowohl kurzfristig auftretende als auch länger andauernde Liquiditätsengpässe berücksichtigen. Für den Fall akuter Liquiditätsengpässe besteht ein Notfallkonzept, das regelmässig aktualisiert wird. Die Gegenparteien werden in interne Risikoklassen eingeteilt, für die entsprechende Limiten festgesetzt sind.

Da die Bank Kredite nur im Rahmen der Vermögensverwaltung gewährt, ist das Zinsänderungsrisiko unbedeutend. Die Zinssätze der Kredite werden einerseits periodisch angepasst, andererseits fix festgelegt. Die Finanzierung der Kredite erfolgt mit Kundengeldern, deren Zinssatz, sofern überhaupt verzinst, grundsätzlich jederzeit angepasst werden kann. Die Schuldtitel in den Finanzanlagen werden ausschliesslich mit Halteabsicht bis Endfälligkeit erworben. Für alle Kreditgeschäfte gelten die festgelegten Belehnungswerte bzw. Limiten. Weitere Ausführungen zum Zinsrisiko finden sich auf unserer Webseite unter «Publikationen-Zinsrisikomanagement».

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Latente Risiken werden durch pauschale Wertberichtigungen und Rückstellungen abgedeckt. Deren Bestimmung erfolgt entsprechend internen Grundsätzen nach verschiedenen Methoden und Zielsetzungen. In der Position Rückstellungen werden die Marktrisiken gemäss Value at Risk und die operationellen Risiken entsprechend dem Basisindikatorenansatz von Basel III berechnet.

Die Bank orientiert sich im Umgang mit operationellen Risiken an den Grundsätzen der entsprechenden aufsichtsrechtlichen Bestimmungen und stellt sicher, dass die Verantwortlichkeiten klar geregelt sind, die Risiken regelmässig identifiziert, begrenzt und überwacht werden sowie eine angemessene IT-Infrastruktur betrieben wird, mit der die Vertraulichkeit der Kundendaten gewährleistet werden kann. Das Management der operationellen Risiken ist Aufgabe der Führungskräfte aller

Hierarchiestufen. Periodische Verfahrensprüfungen der internen und externen Revision unterstützen zudem die ordnungsgemässe Geschäftsabwicklung.

Die Erfassung, Bewirtschaftung und Begrenzung der Marktrisiken der Handelsbestände erfolgen täglich.

Grundsätzlich sollten marktgängige Instrumente zur Anwendung kommen. Auf eine ausgewogene Diversifikation wird geachtet. Derivative Finanzinstrumente werden für Absicherungsgeschäfte eingesetzt.

4. Sustainable Finance

Das Thema Sustainable Finance, d.h. die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der Vermögensverwaltung und Anlageberatung, geniesst bei Dreyfus Banquiers hohe Priorität. Die entsprechenden Regeln in der Schweiz, die auch die Einführung eines ESG-Scorings (Environmental, Social, Governance) vorsehen, wurden von Swiss Banking im Juni 2022 verabschiedet und werden schrittweise umgesetzt. Seit 2023 bieten wir unseren Kundinnen und Kunden um Nachhaltigkeitsaspekte ergänzte Dienstleistungen an. Dabei sprechen wir sie bei Interesse auf ihre Nachhaltigkeitspräferenzen an und besprechen den Nachhaltigkeitsreport ihrer Portfolios. Unsere Kundenbetreuer sind speziell geschult. Wir streben weiterhin massgeschneiderte, individuelle Lösungen für unsere Kunden unter Berücksichtigung ihrer Nachhaltigkeitspräferenzen an.

Auch bei den operativen Aspekten unserer Geschäftstätigkeit orientieren wir uns an langfristigen Nachhaltigkeitszielen. Für unser Hauptgebäude in Basel nutzen wir die verfügbare Fernwärme der Stadt Basel und machen uns damit die Abwärme der Kehrlichtverbrennung zunutze. Seit 2013 konnte Dreyfus Banquiers den Energiebedarf um 18% (Strom) und 17% (Fernwärme) senken, obwohl der Personalbestand (in Vollzeitstellen) in diesem Zeitraum um 10% gestiegen ist.

Über die operative Umsetzung hinaus engagiert sich Dreyfus Banquiers seit langem für soziale Belange und Nachhaltigkeit. Wir pflegen einen fairen und respektvollen Umgang mit unseren Mitarbeitenden und bieten sichere und kontinuierliche Arbeitsplätze. Unsere Pensionskasse basiert nach wie vor auf dem Leistungsprimat. Mit der Einführung eines 1e-Sparplans als zusätzlichen Baustein unserer Vorsorgelösung konnten wir 2023 die Anstellungsbedingungen für unsere Mitarbeitenden weiter verbessern. Unser gesellschaftliches Engagement zeigen wir auch mit der 2013 gegründeten unabhängigen Isaac Dreyfus-Bernheim Stiftung, der Jubiläumstiftung von Dreyfus Banquiers, die jährlich namhafte Beträge an kulturelle und karitative Institutionen vergibt. In Krisengebieten setzt sie sich für die Förderung des Dialogs und die Unterstützung von Menschen in Not ein, aktuell für die Menschen im Gazastreifen, in Israel und in der Ukraine. Durch die Unterstützung einer Schule, die Israelis und Palästinensern offensteht, soll beispielsweise das gegenseitige Verständnis zwischen den Konfliktparteien gefördert werden.

Dies sehen wir als Grundlage für eine nachhaltige, erfolgreiche und langfristig angelegte Unternehmensführung. Langfristiger Erfolg ist damit immer auch auf Nachhaltigkeit ausgerichtet.

5. Informationen zur Bilanz

1

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Buchwert der Forderungen aus Barhinterlagen in Securities Borrowing- und Reverse-Repurchase-Geschäften	59 534	241 137
Buchwert der Verpflichtungen aus Barhinterlagen in Securities Lending- und Repurchase-Geschäften	74 224	39 500
Buchwert der in Securities Lending ausgeliehenen oder in Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferten sowie von Repurchase-Geschäften transferierten Wertschriften im eigenen Besitz	75 539	39 662
davon bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	0	0
Fair Value der in Securities Lending als Sicherheiten oder durch Securities Borrowing geborgten oder durch Reverse-Repurchase-Geschäfte erhaltenen Wertschriften, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	60 857	241 040
davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertschriften	0	0

Deckung von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

in 1000 CHF	hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kunden		722 049	32 207	754 256
Hypothekarforderungen (Wohnliegenschaften)	148 811			148 811
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Berichtsjahr	148 811	722 049	32 207	903 067
Vorjahr	133 199	772 437	5 406	911 042
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Berichtsjahr	148 811	719 349	32 207	900 367
Vorjahr	133 199	770 037	5 406	908 642
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen		43 948		43 948
Unwiderrufliche Zusagen		71 875	4 548	76 423
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen				0
Total Ausserbilanz				
Berichtsjahr		115 823	4 548	120 371
Vorjahr		105 726	3 278	109 004

Es bestehen keine gefährdeten Forderungen.

Handelsgeschäft (Aktiven und Passiven)

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Aktiven		
Schuldtitel	0	0
davon kotiert	0	0
Beteiligungstitel	0	0
Edelmetalle	50 712	46 502
Total Aktiven	50 712	46 502
davon repofähige Wertschriften	0	0
Passiven		
Schuldtitel	0	0
davon kotiert	0	0
Beteiligungstitel	0	22
Edelmetalle	0	0
Total Passiven	0	22

Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

in 1000 CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte inkl. FRAs						
Swaps						
Futures						
Optionen (OTC)						
Optionen (exchange-traded)						
Devisen / Edelmetalle						
Terminkontrakte	8 667	8 518	633 624			
Futures			25 963			
Optionen (OTC)	7	7	9 713			
Optionen (exchange-traded)						
Beteiligungstitel / Indices						
Terminkontrakte						
Futures						
Optionen (OTC)						
Optionen (exchange-traded)						
Übrige						
Terminkontrakte						
Futures						
Optionen (OTC)						
Optionen (exchange-traded)						
Total						
Berichtsjahr	8 674	8 525	669 300			
Vorjahr	4 627	4 743	881 893			

Bei der Darstellung der Wiederbeschaffungswerte wurde auf die Berücksichtigung der Nettingverträge verzichtet.

Aufgliederungen nach Gegenparteien

Positive Wiederbeschaffungswerte

in 1000 CHF	Zentrale Clearingstellen	Banken und Wertpapierhäuser	Übrige Kunden	Total
Berichtsjahr	0	7 046	1 628	8 674
Vorjahr	0	1 860	2 767	4 627

Finanzanlagen

in 1000 CHF	Buchwert Berichtsjahr	Buchwert Vorjahr	Fair Value Berichtsjahr	Fair Value Vorjahr
Schuldtitel	652 281	737 632	628 645	688 412
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	652 281	737 632	628 645	688 412
davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit	0	0	0	0
Beteiligungstitel	44 668	39 670	53 527	50 497
Edelmetalle	2 406	2 406	3 422	3 326
Geldmarktpapiere	8 329	65 806	8 329	65 806
Liegenschaften	0	0	0	0
Total Finanzanlagen	707 684	845 514	693 923	808 041
davon repofähige Wertschriften	350 728	381 325		

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating (FINMA Konkordanztabelle)

in 1000 CHF	1 & 2	3	4	5 & 6	ohne Rating	Total
Buchwerte der Schuldtitel						
Berichtsjahr	356 920	207 657	85 500	0	2 204	652 281
Vorjahr	392 954	224 484	105 257	10 000	4 937	737 632

Beteiligungen

in 1000 CHF	Anschaffungs- wert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Berichtsjahr			Buchwert Ende Berichtsjahr
				Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	
Übrige Beteiligungen							
mit Kurswert	0		0				0
ohne Kurswert	40 710		40 710	15 100			55 810
Total Beteiligungen	40 710		40 710	15 100			55 810

Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält

Firmenname und Sitz	Geschäfts- tätigkeit	Gesellschafts- kapital (in 1000)	Anteil am Kapital (in %)	Anteil an Stimmen (in %)	Direkter Besitz (in %)
Terrain- & Finanzgesellschaft Basel AG Basel	Finanz- gesellschaft	CHF 300	100	100	100
Dreyfus Söhne & Cie Mandata AG Basel	Finanz- gesellschaft	CHF 250	100	100	100
Midas Wealth Management S.A. Luxembourg	Finanz- gesellschaft	EUR 1 000	74	74	74

Die Beteiligung in Luxembourg wurde im Berichtsjahr von 51% auf 74% erhöht.

Sachanlagen

in 1000 CHF	Anschaffungs- wert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Berichtsjahr			Buchwert Ende Berichtsjahr
				Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	
Bankgebäude			2 000				2 000
Andere Liegenschaften			2				2
Übrige Sachanlagen			0				0
Total Sachanlagen			2 002				2 002

Die Liegenschaften wurden grösstenteils vor Generationen angeschafft.

Immaterielle Werte

Keine Position

Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

in 1000 CHF	Sonstige Aktiven Berichtsjahr	Sonstige Aktiven Vorjahr	Sonstige Passiven Berichtsjahr	Sonstige Passiven Vorjahr
Ausgleichskonto	0	0	0	0
Übrige Aktiven und Passiven	2 793	2 123	4 499	2 389
Total Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven	2 793	2 123	4 499	2 389

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in 1000 CHF	Buchwert Berichtsjahr	Buchwert Vorjahr	Effektive Verpflichtungen Berichtsjahr	Effektive Verpflichtungen Vorjahr
Verpfändete / abgetretene Aktiven				
Forderungen gegenüber Banken	1 283	259	0	0
Finanzanlagen	376 450	278 530	83 163	44 692
Total	377 733	278 789	83 163	44 692

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestehen eine rechtlich selbständige Personalvorsorgestiftung und eine patronale Stiftung. Der Aufwand für Vorsorgeverpflichtungen wird im Personalaufwand ausgewiesen. Per Bilanzstichtag betragen die Verpflichtungen gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen der Bank CHF 15.8 Mio. (Vorjahr CHF 13.3 Mio.). Weitere Aktiven (wirtschaftlicher Nutzen) oder Passiven (wirtschaftliche Verpflichtungen) bestehen keine.

Die Personalvorsorgestiftung erstellt ihre Jahresrechnung nach den Vorgaben von Swiss GAAP FER 26 und weist im letzten Abschluss einen Deckungsgrad von 106.6% (Vorjahr 115.9%) aus. Gemäss ungeprüftem Abschluss 2023 beträgt der Deckungsgrad der Personalvorsorgestiftung 109.3%. Die patronale Stiftung hat keine reglementarischen Verpflichtungen.

Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve

in 1000 CHF	Nominalwert Berichtsjahr *	Nominalwert Vorjahr
Patronale Stiftung	353	353
Vorsorgeeinrichtung	0	0
Total	353	353

* Basis Jahresrechnung 2022 Patronale Stiftung und Vorsorgeeinrichtung

Über den gesamten Betrag der Arbeitgeberbeitragsreserven besteht ein Verwendungsverzicht von Seiten der Bank und diese haben auf Bilanz und Erfolgsrechnung keine Auswirkungen.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in 1000 CHF	Über-/ Unterdeckung Berichtsjahr*	Wirtschaftlicher Anteil der Bank		Beiträge im Berichtsjahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		Berichtsjahr	Vorjahr		Berichtsjahr	Vorjahr
Patronale Stiftung	21 166	0	0	0	3 500	1 500
Vorsorgeeinrichtung mit Deckungsgrad	10	0	0	0	4 615	4 499
Total	21 176	0	0	0	8 115	5 999

* Basis Jahresrechnung 2022 Patronale Stiftung und Vorsorgeeinrichtung

14

Emittierte strukturierte Produkte

Keine Position

15

Ausstehende Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen

Keine Position

16

Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Ende Vorjahr	Zweck- konforme Verwen- dungen	Änderungen der Zweck- bestimmung (Um- buchungen)	Wieder- eingänge, überfällige Zinsen, Währungs- differenzen	Neu- bildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand Ende Berichts- jahr
in 1000 CHF							
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	17 500				1 500		19 000
Übrige Rückstellungen	13 500				1 000		14 500
Total Rückstellungen	31 000				2 500		33 500
Reserven für allgemeine Bankrisiken (versteuert)	34 300				7 700		42 000
Wertberichtigungen für Ausfall- und Länderrisiken	5 900					– 300	5 600

17

Gesellschaftskapital

	Gesamt-nominal-wert in 1000 CHF Berichtsjahr	Stückzahl Berichts- jahr	Dividenden- berechtigtes Kapital in 1000 CHF Berichtsjahr	Gesamt-nominal-wert in 1000 CHF Vorjahr	Stückzahl Vorjahr	Dividenden- berechtigtes Kapital in 1000 CHF Vorjahr
Total Aktienkapital	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000	30 000

18

Beteiligungen und Optionen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie der Mitarbeitenden

Keine Position

19

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

in 1000 CHF	Forderungen Berichtsjahr	Forderungen Vorjahr	Verpflichtungen Berichtsjahr	Verpflichtungen Vorjahr
Qualifiziert Beteiligte	1	0	120 795	116 892
Gruppengesellschaften	0	0	901	784
Organgeschäfte	4 847	5 171	17 728	12 965

Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte vorhanden.

Bankübliche Transaktionen werden zu Personalkonditionen getätigt.

Wesentliche Beteiligte

Die Aktien befinden sich in Familienbesitz (Nachfahren des Firmengründers).

Die nachfolgenden Beteiligten verfügen über Beteiligungen mit mehr als 5% der Stimmrechte:

	Nominal in 1000 CHF Berichtsjahr	Anteil in % Berichtsjahr	Nominal in 1000 CHF Vorjahr	Anteil in % Vorjahr
Dege Holding AG, Basel	21 428	71.4	21 428	71.4
Catherine Dreyfus Soguel, Basel	4 286	14.3	4 286	14.3
Pierre Dreyfus, Basel	4 286	14.3	4 286	14.3
Total	30 000	100.0	30 000	100.0

Über die Dege Holding AG, Basel, halten folgende Mitglieder der Familie Dreyfus als Gruppe die Beteiligung an der Bank: Andreas Guth, Basel; Nadia Guth Biasini, Basel; Alexis Blum, Basel; Dr. Cyrille Blum, Denges; Nathalie Moshnyager-Blum, Unterägeri.

Eigene Kapitalanteile

Keine Position

Vergütungen

Keine Position

Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

in 1000 CHF	auf Sicht	kündbar	fällig innert 3 Monaten	fällig innert 3 bis 12 Monaten	fällig innert 12 Monaten bis 5 Jahren	fällig nach 5 Jahren	Total
Aktivum / Finanzinstrumente							
Flüssige Mittel	167 069						167 069
Forderungen gegenüber Banken	93 903	23 244	10 832	1 170			129 149
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften			59 534				59 534
Forderungen gegenüber Kunden		368 187	246 693	84 319	45 387	9 670	754 256
Hypothekarforderungen		48 441	1 150	1 050	41 294	56 876	148 811
Handelsgeschäft	50 712						50 712
Positive Wieder- beschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	8 667		5	2			8 674
Finanzanlagen	47 074		12 522	79 278	322 540	246 270	707 684
Total							
Berichtsjahr	367 425	439 872	330 736	165 819	409 221	312 816	2 025 889
Vorjahr	607 461	495 364	490 082	161 829	407 890	400 614	2 563 240
Fremdkapital / Finanzinstrumente							
Verpflichtungen gegenüber Banken	124 013	3 881					127 894
Verpflichtungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften			74 224				74 224
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	930 686	194 003	44 077	7 903			1 176 669
Handelsgeschäft							0
Negative Wieder- beschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	8 518		5	2			8 525
Total							
Berichtsjahr	1 063 217	197 884	118 306	7 905	0	0	1 387 312
Vorjahr	1 708 356	186 030	46 167	8 759	0	0	1 949 312

Bilanz nach In- und Ausland (Domizilprinzip)

Aktiven

in 1000 CHF	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Flüssige Mittel	167 069		457 095	
Forderungen gegenüber Banken	64 503	62 446	18 804	41 819
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften	59 534		235 575	5 562
Forderungen gegenüber Kunden	515 787	235 769	541 883	233 560
Hypothekarforderungen	148 811		133 199	
Handelsgeschäft	49 615	1 097	46 092	410
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	6 595	2 079	3 880	747
Finanzanlagen	439 293	267 691	473 398	371 216
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 588	556	4 522	836
Beteiligungen	550	55 260	550	40 160
Sachanlagen	2 002		2 002	
Sonstige Aktiven	2 793		2 123	
Total Aktiven	1 459 140	624 898	1 919 123	694 310

Passiven

in 1000 CHF	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Verpflichtungen gegenüber Banken	57 450	70 444	13 395	77 867
Verpflichtungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften	74 224			39 500
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	679 330	497 339	998 343	815 442
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften				22
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	6 493	2 032	2 792	1 950
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 147	3 285	1 357	2 279
Sonstige Passiven	4 499		2 389	
Rückstellungen	33 500		31 000	
Reserven für allgemeine Bankrisiken	42 000		34 300	
Gesellschaftskapital	30 000		30 000	
Gesetzliche Gewinnreserve	76 780		74 770	
Freiwillige Gewinnreserven	462 000		452 000	
Gewinnvortrag	2 454		1 900	
Gewinn	38 061		34 127	
Total Passiven	1 510 938	573 100	1 676 373	937 060

Aktiven nach Ländern bzw. Ländergruppen (Domizilprinzip)

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	in 1000 CHF	Anteil in %	in 1000 CHF	Anteil in %
Schweiz	1 459 140	70.0	1 919 123	73.4
BIZ-Länder	529 679	25.4	566 916	21.7
Übriges Ausland	95 219	4.6	127 394	4.9
Total Aktiven	2 084 038	100.0	2 613 433	100.0

Aktiven nach Bonität der Ländergruppen (Risikodomizil)

Netto-Auslandengagement

FINMA Konkordanztabelle	Berichtsjahr		Vorjahr	
	in 1000 CHF	Anteil in %	in 1000 CHF	Anteil in %
1 & 2	552 817	88.5	609 293	87.8
3	22 920	3.7	25 667	3.7
4	13 380	2.1	14 920	2.1
5 & 6	12 606	2.0	21 268	3.1
Ohne Rating	23 175	3.7	23 162	3.3
Total	624 898	100.0	694 310	100.0

Bilanz nach Währungen

Aktiven

in 1000 CHF	CHF	USD	EUR	Übrige Währungen	Total
Flüssige Mittel	159 369	3 844	3 405	451	167 069
Forderungen gegenüber Banken	63 346	22 919	15 178	25 506	126 949
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften		59 534			59 534
Forderungen gegenüber Kunden	406 915	109 986	223 254	11 401	751 556
Hypothekarforderungen	148 811				148 811
Handelsgeschäft				50 712	50 712
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	8 198	27	336	113	8 674
Finanzanlagen	617 857	51 789	33 264	4 074	706 984
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3 041	53	29	21	3 144
Beteiligungen	550		55 260		55 810
Sachanlagen	2 002				2 002
Sonstige Aktiven	2 793				2 793
Total bilanzwirksame Aktiven					
Berichtsjahr	1 412 882	248 152	330 726	92 278	2 084 038
Vorjahr	1 560 842	423 164	518 221	111 206	2 613 433
Lieferansprüche aus Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften					
Berichtsjahr	293 083	206 062	115 499	18 980	633 624
Vorjahr	450 536	286 384	126 053	16 994	879 967
Total Aktiven					
Berichtsjahr	1 705 965	454 214	446 225	111 258	2 717 662
Vorjahr	2 011 378	709 548	644 274	128 200	3 493 400

Wechselkurse

	Berichtsjahr	Vorjahr
USD/CHF	0.8385	0.9257
EUR/CHF	0.9278	0.9875

Passiven

in 1000 CHF	CHF	USD	EUR	Übrige Währungen	Total
Verpflichtungen gegenüber Banken	73 190	33 455	17 262	3 987	127 894
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungs- geschäften			74 224		74 224
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	707 902	234 871	175 626	58 270	1 176 669
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften					0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	8 087	9	321	108	8 525
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 156	150	3 091	35	7 432
Sonstige Passiven	4 499				4 499
Rückstellungen	33 500				33 500
Reserven für allgemeine Bankrisiken	42 000				42 000
Gesellschaftskapital	30 000				30 000
Gesetzliche Gewinnreserve	76 780				76 780
Freiwillige Gewinnreserven	462 000				462 000
Gewinnvortrag	2 454				2 454
Gewinn	38 061				38 061
<hr/>					
Total bilanzwirksame Passiven					
Berichtsjahr	1 482 629	268 485	270 524	62 400	2 084 038
Vorjahr	1 732 450	444 801	354 821	81 361	2 613 433
<hr/>					
Lieferverpflichtungen aus Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften					
Berichtsjahr	292 977	206 025	115 515	18 957	633 474
Vorjahr	332 475	260 650	244 269	16 990	854 384
<hr/>					
Total Passiven					
Berichtsjahr	1 775 606	474 510	386 039	81 357	2 717 512
Vorjahr	2 064 925	705 451	599 090	98 351	3 467 817
<hr/>					
Netto-Position pro Währung					
Berichtsjahr	– 69 641	– 20 296	60 186	29 901	
Vorjahr	– 53 547	4 097	45 184	29 849	

6. Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

28

Eventualforderungen und -verpflichtungen

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	10 000	5 517
Übrige Eventualverpflichtungen	33 948	46 163
Total Eventualverpflichtungen	43 948	51 680

29

Verpflichtungskredite

Keine Position

30

Treuhandgeschäfte

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Treuhandanlagen bei Drittbanken	833 290	507 507
Total Treuhandgeschäfte	833 290	507 507

Verwaltete Vermögen

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Vermögen mit Verwaltungsmandat	6 598 466	6 326 324
Andere verwaltete Vermögen	13 051 228	13 077 735
Total verwaltete Vermögen ¹	19 649 694	19 404 059

¹ Kontosaldi, Treuhandgelder und sämtliche bewerteten Depotbestände
Nur zu Aufbewahrungszwecken gehaltene Vermögenswerte werden nicht berücksichtigt.

Entwicklung der verwalteten Vermögen

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Total verwaltete Vermögen zu Beginn	19 404 059	21 974 576
+/- Netto-Neugeld-Zufluss / Netto-Geld-Abfluss ²	- 345 000	- 269 500
+/- Kursentwicklung, Zinsen, Dividenden und Währungsentwicklung ³	590 635	- 2 301 017
Total verwaltete Vermögen zum Ende	19 649 694	19 404 059

² Geldein- und -ausgänge sowie Titelein- und -auslieferungen

³ mit Einbezug der Spesen

7. Informationen zur Erfolgsrechnung

32

Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Handelserfolg aus:		
Zinsinstrumenten	0	0
Beteiligungstiteln	417	90
Devisen	7 243	8 077
Edelmetallen und Münzen	1 791	1 254
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	9 451	9 421

33

Negativzinsen

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Negativzinsen auf Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrags)	29	583
Negativzinsen auf Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwands)	0	1 028

34

Personalaufwand

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Gehälter	58 765	55 891
Sozialleistungen	12 456	10 343
Wertanpassungen bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens bzw. Verpflichtungen von Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Übriger Personalaufwand	1 292	911
Total Personalaufwand	72 513	67 145

35

Sachaufwand

in 1000 CHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Raumaufwand	3 046	2 173
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	12 496	11 381
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen	131	160
Honorare der Prüfgesellschaft	543	508
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	486	443
davon für andere Dienstleistungen	57	65
Übriger Geschäftsaufwand	6 976	6 228
Total Sachaufwand	23 192	20 450

36

Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösung von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freierwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

Keine Position

37

Aufwertungen von Beteiligungen und Sachanlagen bis höchstens zum Anschaffungswert

Keine Position

38

Geschäftserfolg getrennt nach In- und Ausland

Die Bank hat keine Niederlassungen im Ausland.

39

Steuern

	Berichtsjahr	Vorjahr
Aufwand für laufende Kapital- und Ertragssteuern (in 1000 CHF)	7 243	6 266
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	13.7%	13.5%

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

40

Ergebnis je Beteiligungsrecht

Keine Position

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers, Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem

schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Ertugrul Tüfekçi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sabrina Di Maggio
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 16. Februar 2024

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers
Aeschenvorstadt 16 | Postfach | 4002 Basel | Schweiz
Telefon +41 61 286 66 66

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers | Büro Delémont
Avenue de la Gare 19 | Postfach | 2800 Delémont 1 | Schweiz
Telefon +41 32 631 66 66

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers | Büro Lausanne
Rue du Lion-d'Or 1 | Postfach | 1002 Lausanne | Schweiz
Telefon +41 21 706 66 66

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers | Büro Lugano
Piazza Rezzonico 6 | 6900 Lugano | Schweiz
Telefon +41 91 640 77 99

Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers | Büro Zürich
St. Peterstrasse 1 | 8001 Zürich | Schweiz
Telefon +41 44 225 66 66

contact@dreyfusbank.ch | www.dreyfusbank.ch

Dreyfus Sons & Co Ltd, Banquiers | Representative Office
3 Rothschild Blvd. | Psagot Tower | 18th Floor
Tel Aviv 6688106 | Israel
Telephone +972 3 5525 666

contact@dreyfusbank.co.il